



Unterwegs in Remshalden



Remshalden
...verbindet

Willkommen in Remshalden



Landschaftliche Attraktivität, kulturelle Vielfalt, moderne Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität – das zeichnet die Gemeinde Remshalden aus. Die Neuauflage unseres Wanderführers „Unterwegs in Remshalden“ lädt Sie herzlich dazu ein, unsere schöne Gemeinde zu Fuß zu erkunden.

Die unvergessliche Remstal Gartenschau 2019 verwandelte das Remstal in einen unendlichen Garten und schuf ein neues Verständnis für unseren einmaligen Natur- und Landschaftsraum. In Remshalden wurde aus diesem Anlass der Bürgerpark geschaffen. Als verbindendes Element zwischen den Ortsteilen Grunbach und Geradstetten lädt er zur Entspannung, aber auch zum Erkunden und Sport machen ein und ist Bestandteil vieler Wanderrouten dieser Broschüre. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Weltgarten, ein Kooperationsprojekt von BUND und Gemeinde. Auf Beeten mit den Umrissen einer Weltkarte sind für die jeweiligen Kontinente typische Pflanzen und Gemüsesorten zu entdecken.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen außerdem den Geologischen Pfad. Auf zahlreichen Infotafeln werden die urzeitlichen Sedimentschichten erläutert und die beheimateten Tier- und Pflanzenarten vorgestellt. Nicht nur für Geschichtsinteressierte ein absolutes Highlight!

Ein großes Dankeschön gilt dem Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Remshalden, ohne den die Erstellung dieser Broschüre niemals möglich gewesen wäre. In zahlreichen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wurden die Wanderwege abgelaufen sowie Wegebeschreibungen, Karten- und Höhenprofile erstellt. Auch für die Pflege der Wanderwege und deren Beschilderung ist der Schwäbische Albverein verantwortlich und leistet somit einen erheblichen Beitrag zur Pflege unserer Landschaften.

Egal ob gemütlicher Sonntagsspaziergang oder ambitionierte Tageswanderung – in diesem Wanderführer ist von Jung bis Alt für jeden Geschmack etwas dabei. Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an, machen Sie sich auf den Weg zu den großartigen Aussichtspunkten in Remshalden und nutzen Sie unser vielfältiges gastronomisches Angebot, um Ihren Ausflug gemütlich ausklingen zu lassen.

Ihr



Reinhard Molt, Bürgermeister

Gestaltung:

Bettina Schnaidt – Grafikdesign

Fotografie:

Peter Schuster, Schwäbischer Albverein, Gemeinde Remshalden

Druck:

Druck- und Medienzentrum Weinstadt

www.dmz-weinstadt.de

Alle verwendeten Karten:

OpenTopoMap & OpenStreetMap © OpenStreetMap-Mitwirkende

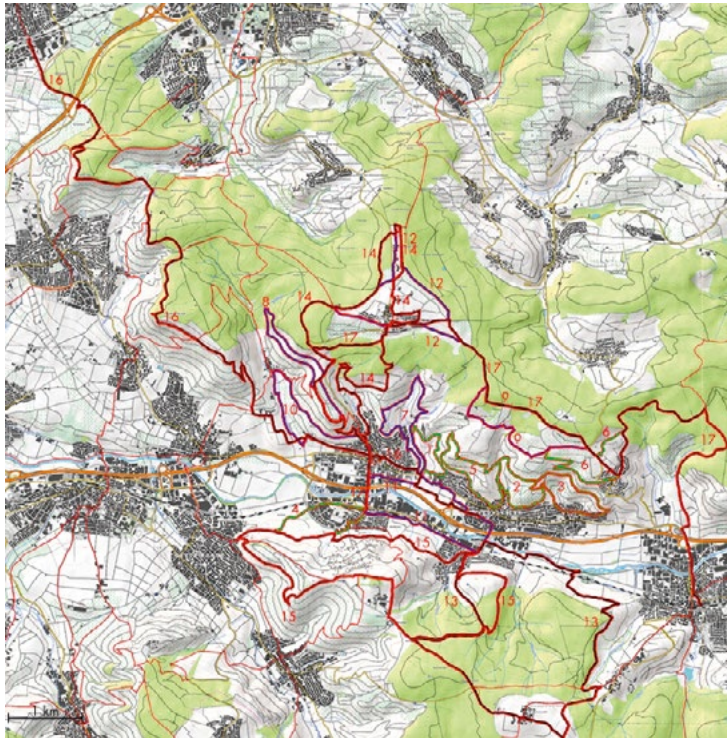
Mit freundlicher Unterstützung:

Schwäbischer Albverein, Gerhard Volz und Bernd Haller

Peter Schuster

Familie Heiland, Geradstetten

Familie Kustos, Grunbach



Inhalt

Route 1	Panoramaweg RH2 über dem Bürgerpark – 2,4 km	Seite 6
Route 2	Rund um den Breitenberg über Geradstetten – 2,5 km	Seite 8
Route 3	In den Weinbergen Hebsacks – 2,9 km	Seite 10
Route 4	Teilumrundung von Grunbach-Süd – 3,2 km	Seite 12
Route 5	Geradstetten – Herbsthalde – Rollhof – 3,5 km	Seite 14
Route 6	Rund um den Sonnenberg Rohrbronn – 3,8 km	Seite 16
Route 7	Vom Bürgerpark über das Pfeifferle und den Osterberg – 4,1 km	Seite 18
Route 8	Um den Steinfelsen und die Braunhalde – 4,2 km	Seite 20
Route 9	Von Grunbach nach Gundelsbach und zurück – 4,5 km	Seite 22
Route 10	Naturlehrpfad RH1 über Rohrbronn – 4,6 km	Seite 24
Route 11	Rundwanderung Geradstetten – Grunbach – 5,1 km	Seite 26
Route 12	Rundwanderung auf der Buocher Höhe – 5,7 km	Seite 28
Route 13	Rundweg Geradstetten – Engelberg – Manolzweiler – 11,0 km	Seite 30
Route 14	Geologischer Pfad RH3 – 11,4 km	Seite 32
Route 15	Um den Berg zum Schönbühl und Remstalkino – 11,5 km	Seite 36
Route 16	Von Remshalden über alle Köpfe nach Schwaikheim – 13,9 km	Seite 40
Route 17	RemstalWeg über Remshalden – 15,5 km	Seite 44

RH2 Panoramaweg über dem Bürgerpark

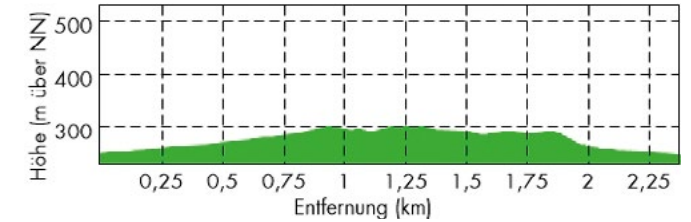


Wir beginnen den schönen Rundweg am Bürgerpark bei der Neuen Kelter in Grunbach.

Gemütlich schlendern wir mit dem Markierungszeichen RH2 den Zehntbach entlang. Dieser hat bis 1974 die ehemals eigenständigen Gemeinden Grunbach und Geradstetten getrennt.

An der Brücke gehen wir kurz nach rechts und dann mit der Fahrstraße gleich nach links.

Mit dem ersten Grasweg geht es dann markierungsgemäß nach rechts und oberhalb des Weltgartens vorbei auf die schmale Fahrstraße, welche uns nach links zurück zum Ausgangspunkt bringt.



Profil:

Wegbeschaffenheit:

Anfahrt:

Steigung 60 Höhenmeter, Länge 2,4 km

Asphalt, Schotter, Grasweg

mit dem PKW oder mit der S-Bahn-Linie 2, Ausstieg Haltestelle Grunbach

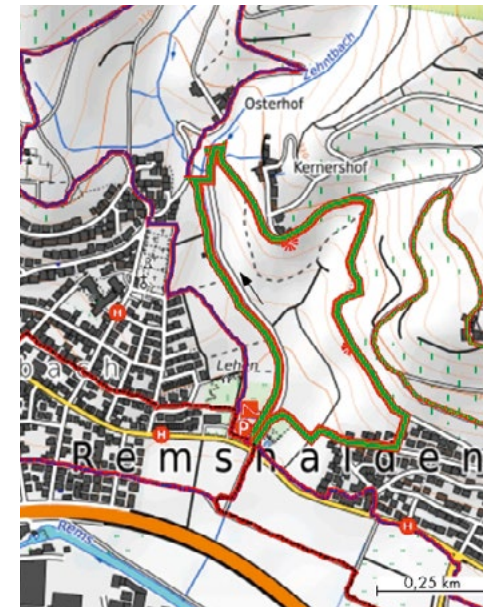
Diese führt uns hoch zum Ortsbeginn des Kernershofs.

Hier halten wir uns nach rechts und gehen aussichtsreich bis zum Abzweig vor dem steilen Anstieg. Hier führt uns die Markierung nach rechts auf den Wirtschaftsweg unterhalb des kleinen Wäldchens.



Wir bleiben für etwa 800 m auf diesem Weg mit schöner Aussicht über das Remstal bis weit ins Stuttgarter Becken am Kappelberg vorbei. Vor dem ersten Haus führt uns eine steile Treppe rechts nach unten zum Finkenweg, dem wir sofort nach rechts folgen.

Bei der Kehre gehen wir geradeaus auf dem Wirtschaftsweg weiter und an dessen Ende nach etwa 50 m nach links.



Rund um den Breitenberg über Geradstetten

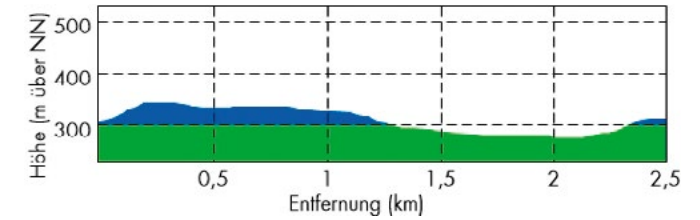
Der Parkplatz am neuen Friedhof in Geradstetten (Verlängerung der Seegasse) ist der Ausgangspunkt.

Am Ende des Friedhofs geht es rechts hoch (kurz und steil) zu einem Brunnen mit Bank.

An der Weggabel gehen wir geradeaus weiter, den leicht ansteigenden Weg hinauf, mitten durch die Weinberge zum CVJM-Heim.



Die Breitenbergstraße führt uns rechts hinunter zurück nach Geradstetten bis zur Seegasse und zum Parkplatz.



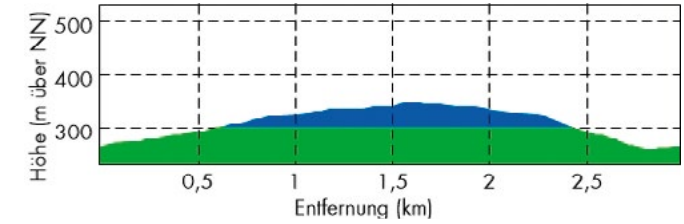
Profil: Steigung 68 Hm, Länge 2,5 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt
Anfahrt: mit dem PKW
Tipp: Spielplatz beim Friedhof

In den Weinbergen von Hebsack

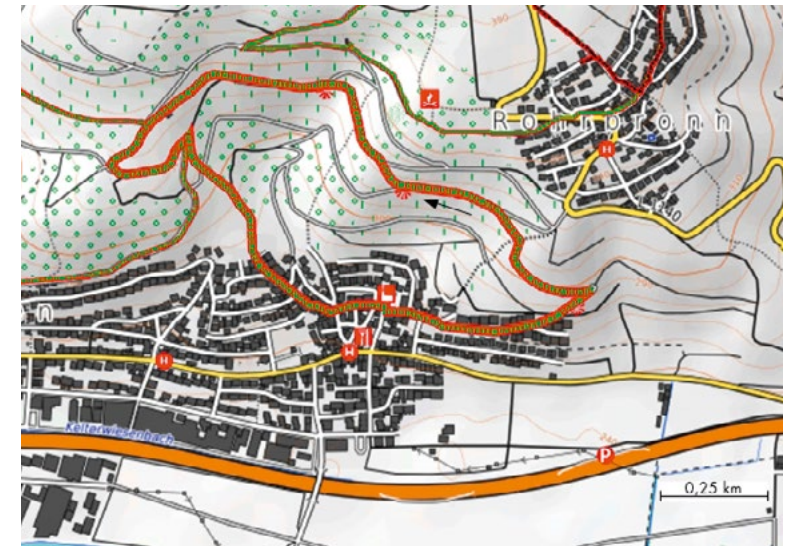
Wir wandern von der Kreuzkirche am Pfarrweg in Hebsack, bekannt wegen ihres Flügelaltars, über die Rohrbronner Straße, vorbei an einer Spitzkehre mit Ruhebänk, kreuzen den Fußweg von Hebsack nach Rohrbronn (Weinsteige) und gelangen in die Weinberge.

Auf halber Höhe kommen wir an eine markante Gabelung (Findling und Bank). Dort nehmen wir die rechte Abzweigung, die uns nach etwa 150 m Schotterweg zum Gewann Beerhalde bringt. Dieser Weg führt uns auf halber Höhe direkt zum CVJM-Heim.

In Serpentina geht's jetzt auf der Straße abwärts. Unmittelbar nach der zweiten Kehre erst links und dann gleich wieder rechts gehen. Der Weg über die Straße Odenwald bringt uns auf ziemlich steiler Strecke hinunter nach Hebsack und zurück zum Ausgangspunkt.



Profil: Steigung 97 Hm, Länge 2,9 km
Wegbeschaffenheit: überwiegend Asphalt, allerdings gelegentlich und über kurze Strecken steil
Anfahrt: mit dem PKW oder der S2 bis Geradstetten, Buslinie 217 Remshalden (nur Montag-Freitag) bis Lindenplatz



Teilumrundung von Grunbach-Süd

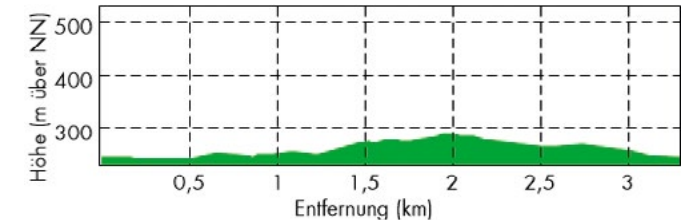
Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Grunbach. Auf dessen Südseite gehen wir auf der Hölzlestraße direkt an den Bahngleisen entlang nach rechts.

Am kleinen Parkplatz wandern wir mit der Beutelsbacher Straße weiter und unter der Unterführung hindurch.

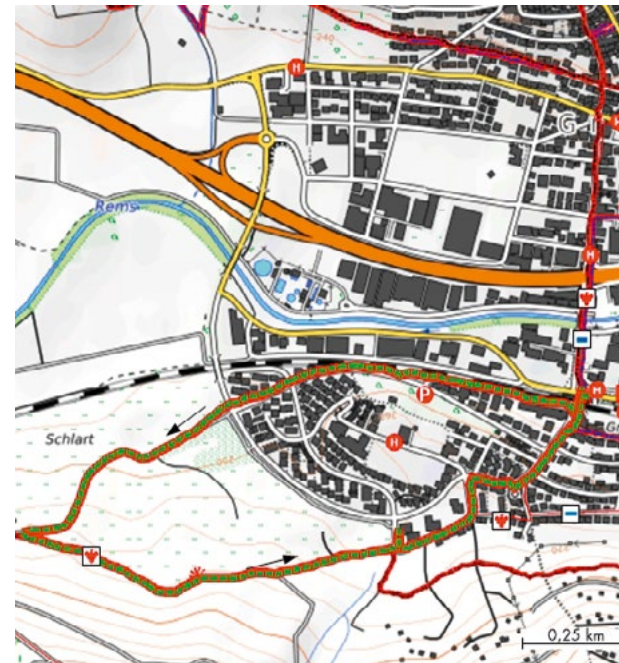


Die Straße führt uns nun ca. 500 m weiter zwischen Obstbaumwiesen Richtung Beutelsbach. Am Abzweig des „Weißen Weges“ gehen wir mit diesem und der Traubenmarkierung nach links. Nach aussichtsreichem Weg führt uns die Markierung dann hinab zum Ortsrand.

Oberhalb der drei Hochhäuser vorbei bringt uns die Heinrich-Heine-Straße zur Kernerstraße, die uns kurz nach links zur Goethestraße leitet. Mit dieser geht es dann weiter und mit der anschließenden Bühlstraße hinab zum Ausgangspunkt zurück.



Profil: Steigung 40 Hm, Länge 3,2 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt
Gaststätten: ImbissStube, Ouzo Meze Taverna, Remstal-kegelstuben
Anfahrt: S-Bahn-Linie 2, Bahnhof Grunbach



Route 4 – grün gestrichelte Linie

Geradstetten – Herbsthalde – Rollhof

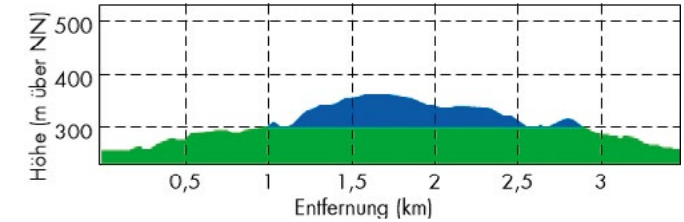
In Geradstetten gehen wir von der Kelter in der Schmalzgasse hinab und dann rechts den Weinbergweg langgezogen hoch bis zum Ortsende.

Wir folgen dem Weg geradeaus durch die Weinberge mit schönem Ausblick nach oben bis links ein Wäldchen beginnt. Hier biegen wir scharf nach rechts ab und gelangen so zum Rollhof.

Zwischen den Weinlagen Herbsthalde und Lichtenberg hindurch gelangen wir zur Querstraße und mit dieser im Abzweig zuerst nach rechts und dann links hinab zum neuen Friedhof.



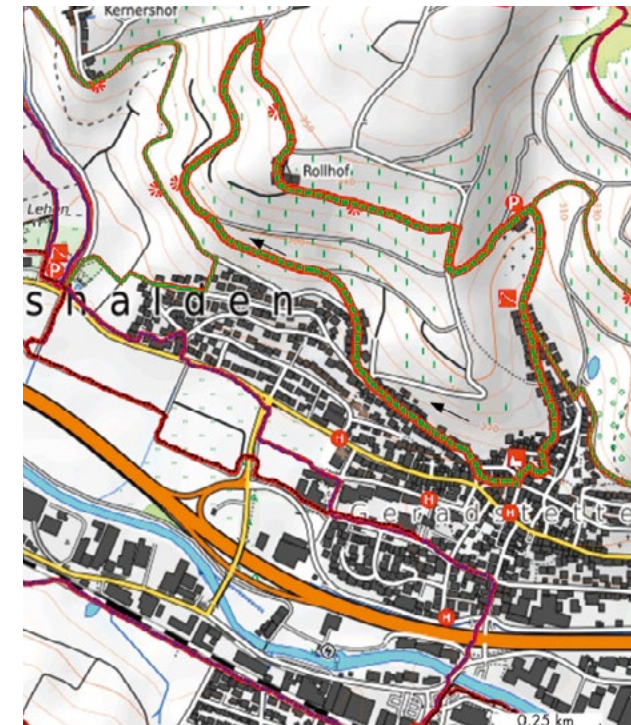
Diese umrunden wir hinten oder auch vorne und gelangen so zum Ausgangspunkt bei den ehemaligen Kelterern.



Profil: Steigung 100 Hm, Länge 3,5 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt
Anfahrt: mit PKW, Bus oder mit der S2. (800 Meter Fußweg vom Bahnhof Geradstetten zum Ausgangspunkt.)



Diesen passieren wir und gehen geradewegs durch die „Klause“ hinab bis zur Konradskirche.



Rund um den Sonnenberg Rohrbronn

Wenn man nicht mit dem Bus nach Rohrbronn hochfährt, parkt man am besten am Waldspitz oberhalb des Ortes. Hier ist auch der Ausgangspunkt dieser kleinen Rundwanderung.

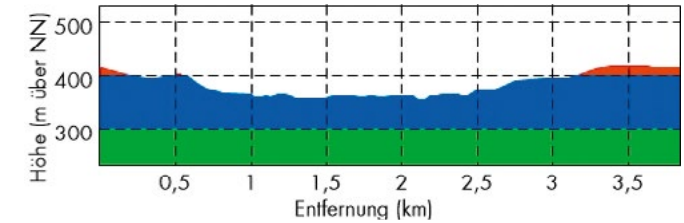
Wir gehen am Gehweg kurz die Straße entlang Richtung Ort hinab und queren diese. Hier führt der Weg oberhalb der Gebäude geradeaus weiter.



Nach der Obstanlage bringt uns der Grasweg steil nach unten bis zur Königsteinstraße.

Mit dieser schlendern wir nach rechts durch den Ort bis zur Kreuzung mit der Durchgangsstraße. Hier geht es kurz auf dem Gehweg nach rechts nach oben und dann mit der Flösstraße linkerhand aus dem Ort.

Wir folgen dem aussichtsreichen Weg bis zum „Wengerthäusle“, in den Weinbergen. Hier geht es weiter leicht nach oben bis zum nächsten Abzweig. Der Weg führt uns hier nach rechts oben und vor der weiteren Obstanlage nach links. Nach dem Wäldchen halten wir uns nach rechts und folgen dann der Markierung RH3 zurück zum Ausgangspunkt.



Profil: Steigung 60 Hm; Entfernung 3,8 km
Wegbeschaffenheit: überwiegend Asphalt, Abschnitt auf naturnahem Wirtschaftsweg
Anfahrt: mit PKW oder mit dem Bus
Tipp: wunderbare Aussichtsmomente über das Remstal, zur Ostalb und Richtung Stuttgart



Vom Bürgerpark über das Pfeifferle und den Osterberg

Start dieser Rundwanderung ist der Parkplatz beim Bürgerpark bzw. der Neuen Kelter. Am Schauweinberg und dem Rosengarten vorbei führt der Weg direkt nach oben.

Geradeaus geht er in einen Grasweg über. An dessen Ende gehen wir nach links zum Friedhof, um diesen auf der rechten Seite zu umrunden.

Mit der Lehenstraße biegen wir nach rechts ab bis zum Beginn der Panoramastraße. Wir gehen weiter kurz nach rechts und vor dem Bach mit der Kehre links nach oben.

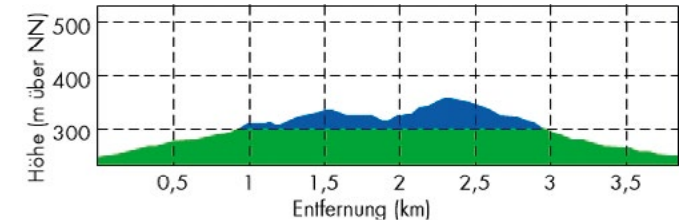


Nach dem kleinen Spielplatz empfiehlt sich der Weg direkt über den Weinbergen mit schöner Sicht über Grunbach und das Remstal. Nach dem CVJM-Platz „Pfeifferle“ gehen wir rechts nach oben bis zum Fahrweg. Mit diesem wandern wir nach links weiter bis nach dem Wasserdruckgebäude zur Rechten. Nach dem Gebäude führt der Weg nach rechts und kurz durch Weinberge. In der Senke gehen wir nach links immer oberhalb der romantischen Klinge. In der Kehre überqueren wir den Bach und gehen weiter bis zum zweiten Abzweig nach rechts. Dieser führt uns nun über den Osterberg mit schöner Aussicht von Schlichten über den Schönbühl bis zum Kappelberg.

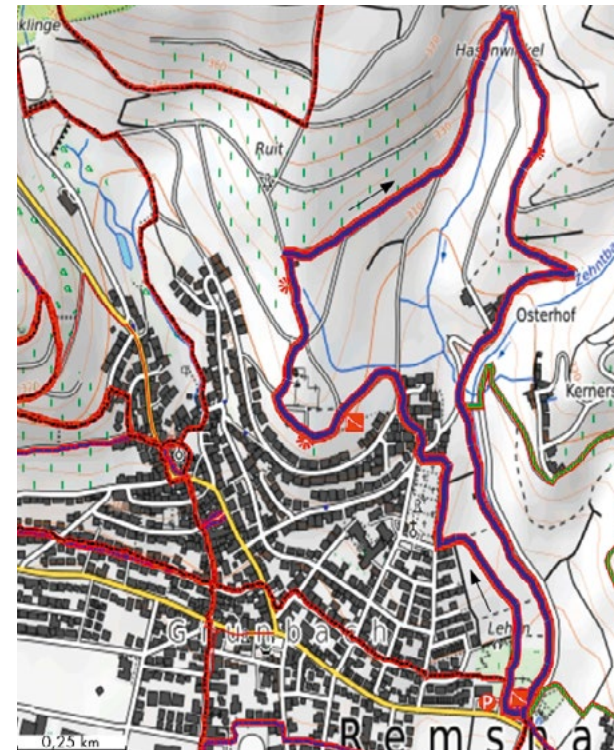
Nun bringt uns die Straße nach links unten und mit der weiteren Kehre zum Osterhof.



Wir passieren die Häuser und gehen danach mit dem Fußweg hinab zum Brückle. Hier halten wir uns kurz nach links und schlendern dann mit dem Schotterweg zur rechten Seite des Zehntbachs hinab zum Spielplatz und zurück zum Ausgangspunkt.



Profil: Steigung 110 Hm, Länge 4,1 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt, gute Schotterwege und auf kurzen Abschnitten Graswege, welche mit dem Kinderwagen umgangen werden können
Anfahrt: zu Fuß, mit dem Rad oder PKW zum Bürgerpark



Route 7 – blaue Linie

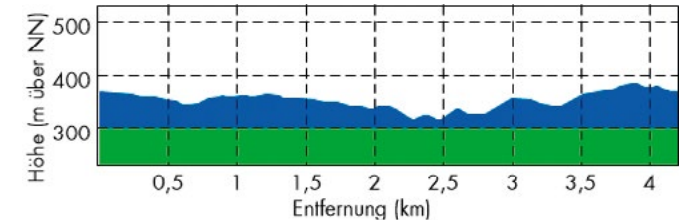
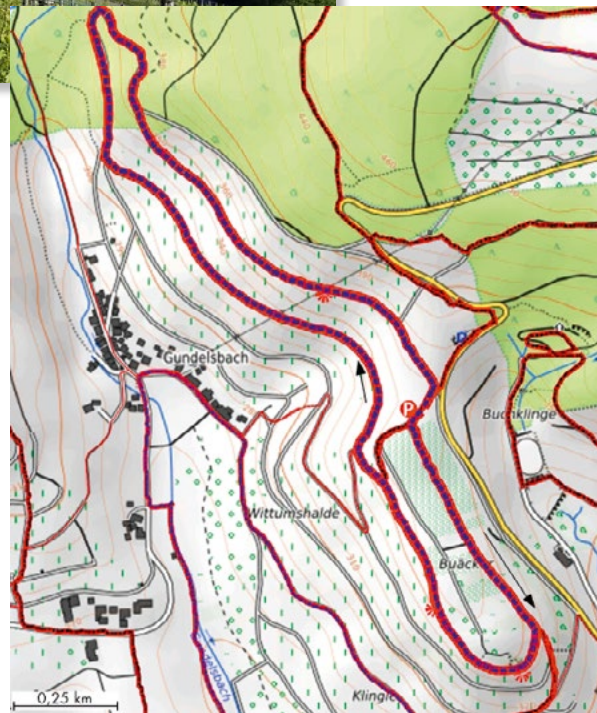
Um den Steinfelsen und die Braunhalde

Vom Parkplatz auf den Buäckern oberhalb von Grunbach wandern wir mit dem Wirtschaftsweg durch „Stückle“ und Obstwiesen direkt nach links oberhalb der Kreisstraße. Am Weg vor den Weinbergen halten wir uns nach rechts hoch zum aussichtsreichen Steinfelsen.



Oberhalb der Weinberge geht es nun geradeaus weiter. Nach gut 500 m halten wir uns nach halblinks und bei der Kehre schwenken wir nach rechts. Langgezogen führt nun der Weinbergweg oberhalb von Gundelsbach bis in den Wald hinein.

Die scharfe Kehre im Wald führt uns nach rechts und mit dem ersten Abzweig gehen wir zurück in die Weinberge. Nach langgezogenem, moderatem Bergauf gelangen wir zur Zufahrt am Parkplatz und zum Ausgangspunkt zurück.



- Profil:** Steigung 60 Hm, Länge 4,2 km. Am Abzweig nach dem Steinfelsen ist eine Abkürzung auf 2,0 km möglich.
- Wegbeschaffenheit:** Asphalt
- Anfahrt:** mit PKW zum Parkplatz Buäcker
- Tipp:** Die Liegen am Aussichtspunkt Steinfelsen laden zum Erholen ein.



Von Grunbach nach Gundelsbach und zurück

Ausgangspunkt ist das Bürgerhaus in Grunbach. Auf der Schillerstraße gelangen wir hinab zum Abzweig der Ernst-Heinkel-Straße. Dieser folgen wir über mehrere Kreuzungen hinweg zum Ortsende und weiter bis zu den Häusern am Ortsrand.

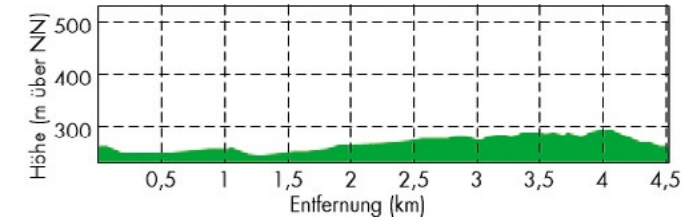
Es geht vorbei am Weingut Doreas und danach links nach unten bis zum Gundelsbach. Wir folgen diesem bachaufwärts und dann über die Brücke. Der Weg führt uns weiter bis zur Kreisstraße und mit dieser nach Gundelsbach hinein. Hier zweigen wir am Parkplatz nach rechts ab und gehen am Weingut Gold und der ehemaligen Buocher Kelter vorbei aus dem Ort.



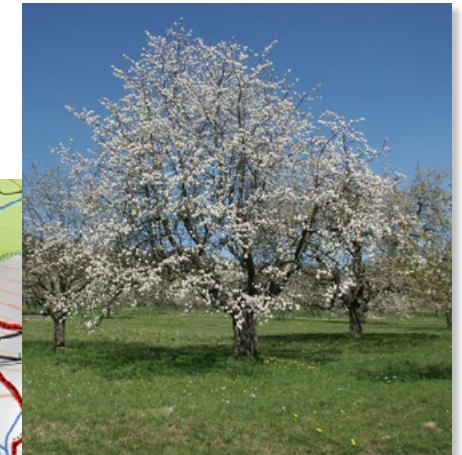
Beim Abzweig nach etwa 300 m nach dem Ortsende orientieren wir uns links in die Weinberge hinein.

Auf längerem Aussichtsweg gehen wir nach oben, um nach Ortsbeginn mit der Brunnengasse hinab zur evangelischen Kirche zu gelangen.

Um die Kirche herum geht es zum Kirchplatz mit Brunnen und über die Straße gelangen wir mit der Schillerstraße zurück zum Ausgangspunkt.



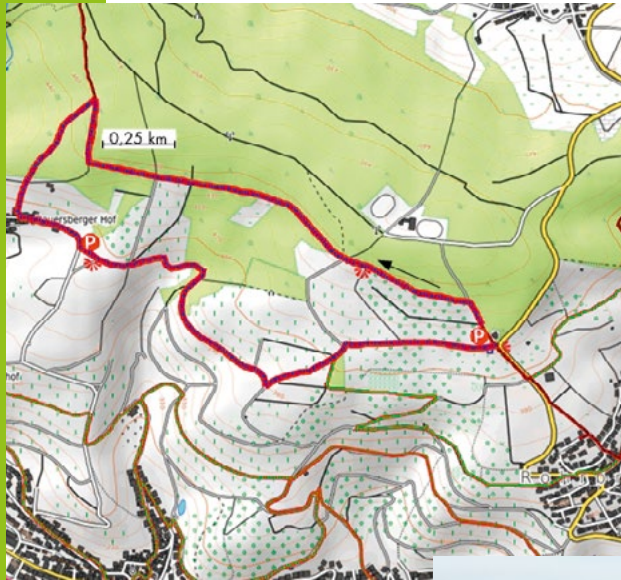
Profil: Steigung 60 Hm, Länge 4,5 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt
Anfahrt: mit PKW, zu Fuß oder mit Bus zur Haltestelle Kelterstraße



Rundwanderung „Naturlehrpfad RH1“

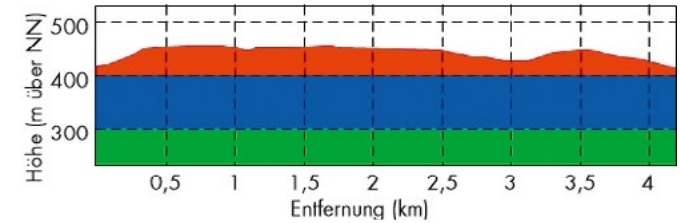
Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Rohrbronner Waldspitz. Uns begleitet auf diesem Rundweg das Markierungszeichen RH1. Wir gehen am Waldsaum hoch und halten uns mit dem Abzweig weiter am Waldrand nach links. Am Scheitelpunkt des Weges genießt man einen schönen Ausblick über das Remstal bis zur Höhenlinie der Schwäbischen Alb.

Der Weg führt über mehrere Abzweige hinweg bis zu einem Rechtsknick im Wald, dem wir für 300 m folgen.



Am Wegweiser leitet uns die Markierung durch den Hohlweg hinab bis zum Bauersberger Hof. Hier sollte man kurz nach rechts gehen, um die großartige Aussicht zu genießen. Zurück führt die Markierung aus dem Ort, hoch über den Parkplatz und dann über die Kreuzung hinab zu einem Knick am Waldrand des Oberholzes. Diesem folgen wir und wandern mit der Markierung halblinks nach oben und am Häckselplatz vorbei bis zur Kreuzung.

Hier führt die Markierung nach links und aussichtsreich über die Kalte Herberge und die Kohlplatte zurück zum Ausgangspunkt.



- Profil:** Steigung 80 Hm, Länge 4,5 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter, Naturwege, Abkürzung für Kinderwagen vor dem Bauersberger Hof mit dem PKW
Anfahrt:
Tipp: Der Naturlehrpfad bietet neben schönen Aussichten viele Informationen zur einheimischen Flora und Fauna.



Rundwanderung Geradstetten – Grunbach

Ausgangspunkt dieser barrierefreien Rundwanderung sind die S-Bahnhöfe in Geradstetten und Grunbach. In Geradstetten gehen wir auf der Südseite der Bahngleise den Gehweg entlang Richtung Grunbach. Auf dem Ortsverbindungssträßchen wandern wir zwischen Bahnanlage und Obstbaumwiesen in den Nachbarort.



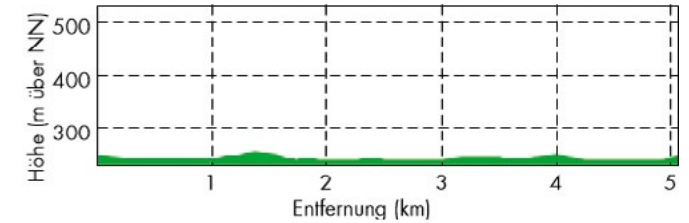
Mit der Umlandstraße gehen wir an einem Spielplatz und dem Zugang zum Bahnhof vorbei bis zur Bühlstraße und wenden uns später nach rechts durch die Bahnunterführung zur Bahnhofstraße. Mit dieser gehen wir dann über die Rems und unter der B 29 hindurch bis zum Abzweig zur Jahnstraße. Hier geht es nach rechts und vor dem Spielplatz links weiter nach rechts zum Kindergarten.

Über die Jahnstraße kommen wir zur Mühlstraße und mit dieser nach rechts zum Abzweig Welfenstraße. Diese bringt uns zum Ortsende und weiter zur attraktiven Renaturierung am Zehntbach. Vor dieser wenden wir uns nach links und gehen hoch zum Bürgerpark mit dem stark frequentierten Spielplatz.

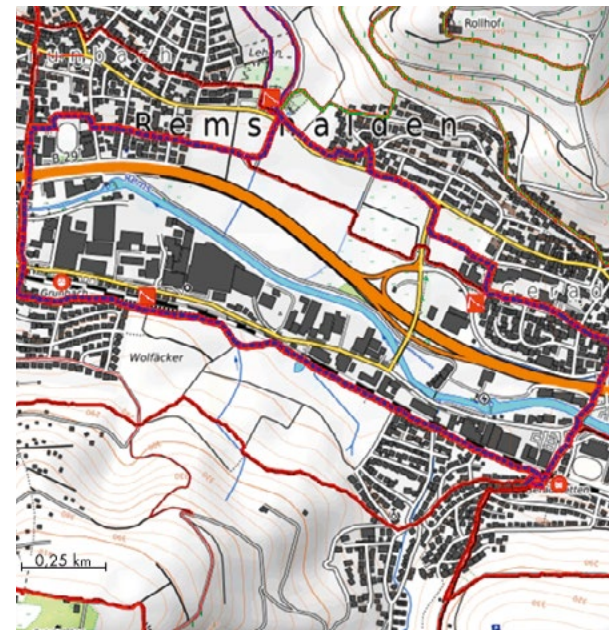


Auf dem Nebenweg der Unteren Hauptstraße kommen wir am Weltgarten vorbei in die Häuser Geradstettens hinein zum Abzweig Langenäcker und weiter zur Dietrich-Bonhoeffer-Straße. Mit dieser geht es kurz nach rechts zur und über die Untere Hauptstraße und auf dem breiten Geh- und Radweg bis zur Kreuzung mit dem Zubringer zur B 29. Diese queren wir, halten uns sofort nach rechts und dann gleich mit dem ersten Abzweig nach links zum Gebäude „Betreutes Wohnen“ mit der Bibliothek.

Am Café biegen wir nach rechts und dann gleich mit der Friedensstraße nach links an der Realschule und der Wilhelm-Enßle-Halle vorbei bis zum Abzweig der Rathausstraße. Mit dieser gehen wir dann nach rechts und unter der B29 hindurch und über die Remsbrücke bis zum Parkplatz bzw. den Bahnhof Geradstetten.



Profil: Steigung ca. 30 Hm, Länge 5,1 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt, kurze Passage fein geschottert
Gaststätten: in beiden Orten Einkehrmöglichkeiten
Anfahrt: mit der S2 oder mit dem PKW, Parkplatz an beiden Bahnhöfen, Parkplatz am Bürgerpark



Rundwanderung Buoch

Wir parken beim Buocher Gemeindehaus und gehen zuerst an diesem vorbei hoch zur Sebastianskirche. Dort zweigen wir nach rechts in den Pfarrgarten ab und gelangen durch diesen zur Steinacher Straße. Am Ortsende halten wir uns halbrechts und gehen auf dem Kirschenweg oberhalb des Waldes bis zum Buocher Waldspitz. Vor dem Waldbeginn nehmen wir die scharfe Kehre nach links und ziehen leicht ansteigend hoch zum nächsten Waldeck.

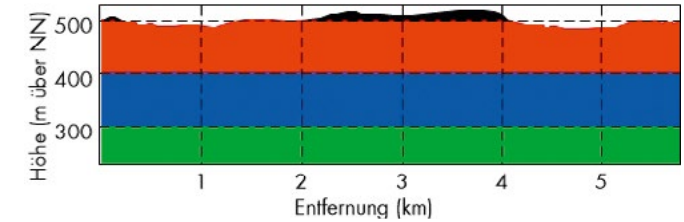
Hier lohnt eine Rast mit einmaliger Aussicht auf die drei Kaiserberge und die Ostalb. Am Waldbeginn gehen wir auf dem Weg am Wald entlang weiter. Wir halten uns immer direkt am Waldsaum entlang, bis wir zur Rückseite des Gesundheitszentrums gelangen. Dort gehen wir nach rechts und weiter am Wald entlang bis zu einem Spielplatz am Rande des Festplatzes von Buoch.

Am Waldeck halten wir uns links und wenden uns beim nächsten Wegweiser gleich wieder nach links. Wir gelangen zur ehemaligen Waldschenke und gehen geradeaus den Fußweg durch die Reitanlage. Dann passieren wir den großzügigen Parkplatz vor der Tennisanlage, halten uns danach am Eingang des Gesundheitszentrums mit dem Gehweg nach halbrechts und gehen für kurze Zeit an der Kreisstraße entlang.

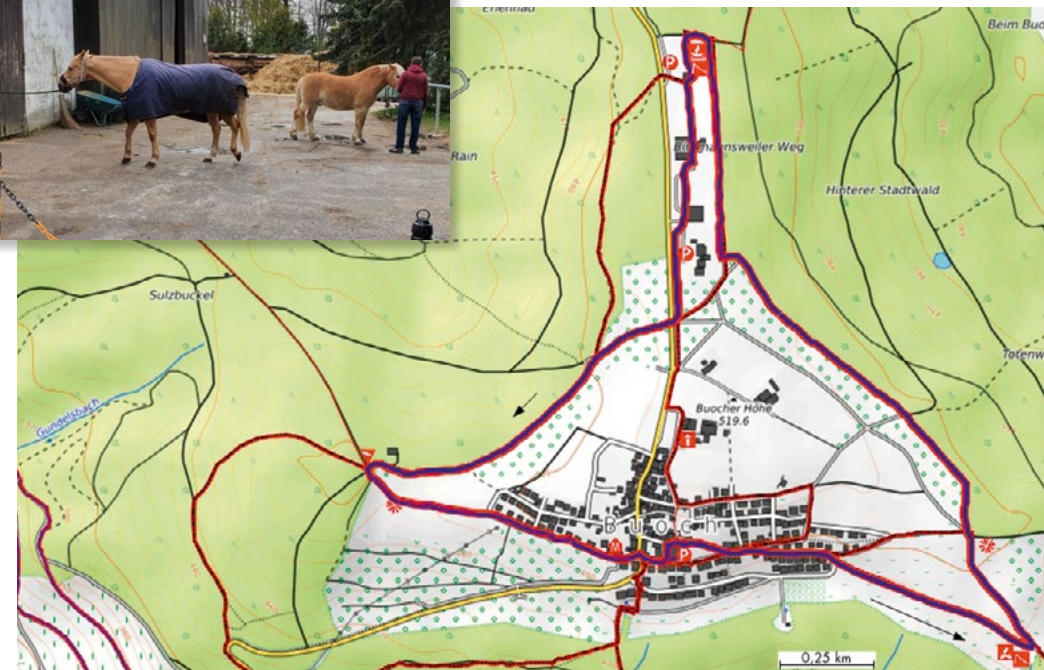


Bei der Station 18 des Geologischen Pfades queren wir die Straße und ziehen hinab bis zum nächsten Waldsaum. An diesem gehen wir nun nach links bis zum Forstbetriebshof der Stadt Waiblingen und dem großen Mammutbaum zur Linken. An der Wegespinne, dem Buocher Tor, halten wir uns nun nach links aus dem Wald und gehen zum Ortsbeginn von Buoch. Dabei begleitet uns ein einmalig schöner Ausblick übers Remstal, zum Schurwald und zum Höhenzug der Schwäbischen Alb vom Hohenrecherberg über die Teck bis zum Rossberg hinter Reutlingen.

Durch die Eduard-Hiller-Straße mit den schönen Villenbauten geht es am Museum „im Hirsch“ vorbei und über die vielbefahrene Straße zurück zum Ausgangspunkt.



Profil: Steigung 50 Hm, Länge 5,7 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt oder gute Feinschotterwege mit kleiner Wegeabweichung: „Zum Fässle“
Gaststätten: mit dem PKW oder Bus zum Gemeindehaus oder den großzügigen Parkplätzen am Freizeitzentrum
Anfahrt: Besuch der Sebastianskirche, Besuch des Museums „im Hirsch“, schöne Aussichtsszenarien über das Remstal und zur Schwäbischen Alb hin – ein Wander-Muss zu jeder Jahreszeit
Tipp:



Rundweg Geradstetten – Engelberg – Manolzweiler

Vom Bahnhof in Geradstetten gehen wir über den Parkplatz zur Rems. Hier biegen wir mit dem Fußweg parallel zum Stegwiesenweg nach rechts ab. Nach der Tennisanlage müssen wir für kurze Zeit auf den vielbefahrenen Radweg. Hinter dem Brückchen biegen wir wieder nach links ab und wandern auf dem Dampfpfad und später Grasweg bis zur Hebsacker Brücke. Diese lassen wir links liegen und steigen danach wieder auf den Damm an der Remsrenaturierung.

Am Abzweig der Straße vor der Kleingartenanlage steigen wir herab, queren vorsichtig den Radweg und überqueren die Bahnlinie. Direkt danach biegen wir nach links in die Senke ab und steigen dann gleich wieder nach rechts durch den Hohlweg nach oben.

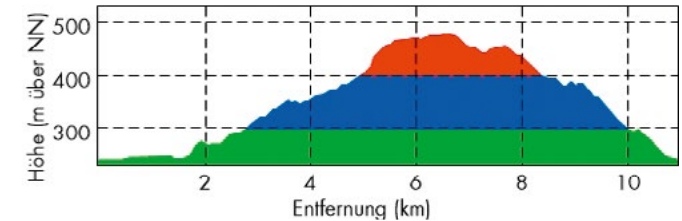


An der Kreuzung biegen wir nach links ab. Nach 800 m biegen wir mit dem Fahrweg nach rechts oben ab und kommen zum Aussichtspunkt der Gemeinde Winterbach „Monopteros“. Rechts kann man im Wald an warmen Tagen die erfrischende Juliusquelle mit Tretbecken aufsuchen. Zurück führt der Weg nach links und am Spielplatz vorbei zu einer leichten Kehre, der wir mit dem Rotkreuz und den Zeichen W12

und Weißer Pfad folgen. Immer am Waldsaum entlang über das Naturschutzgebiet Hirschacker und mit einer Kehre gelangen wir zum aussichtsreichen Ortsrand von Engelberg.

Hier geht es dann nach rechts hoch und auf der Straße bis zum Waldaustritt von der Ortsverbindungsstraße nach Manolzweiler.

Mit der Blaupunktmarkierung steigen wir nach links weg am Waldrand hoch. Bald erreichen wir die Fahrstraße nach Schlichten, queren diese und schlendern mit dem breiten Wirtschaftsweg neben der Straße in den kleinen Ort. Dabei genießen wir die herrliche Sicht über das Remstal und zur Höhenlinie des Welzheimer Waldes.



Profil:

Wegbeschaffenheit:

Gaststätten:

Anfahrt:

Tipp:

Steigung 250 Hm, Länge 11,0 km
 Asphalt und Schotter, kurze Naturwegabschnitte
 Hirsch in Manolzweiler, am Bahnhof Geradstetten zum Bahnhof in Geradstetten
 abwechslungs- und aussichtsreiche Wanderung, wenig frequentiert



Zudem erspät man in Südwestrichtung die erhabene „Blaue Mauer“ der Schwäbischen Alb vom Bossler bis zum Rossberg. Mit der Markierung RemstalWeg wandern wir der Straße entlang weiter zum Waldrand und wechseln über die Fahrbahn und nutzen den parallelen Waldweg bis zur Wegespinne. Auch diese queren wir mit der Markierung und gehen geradeaus weiter über die Hangseite des Nonnenberges bis zum Waldparkplatz hinter dem Saffrichhof.

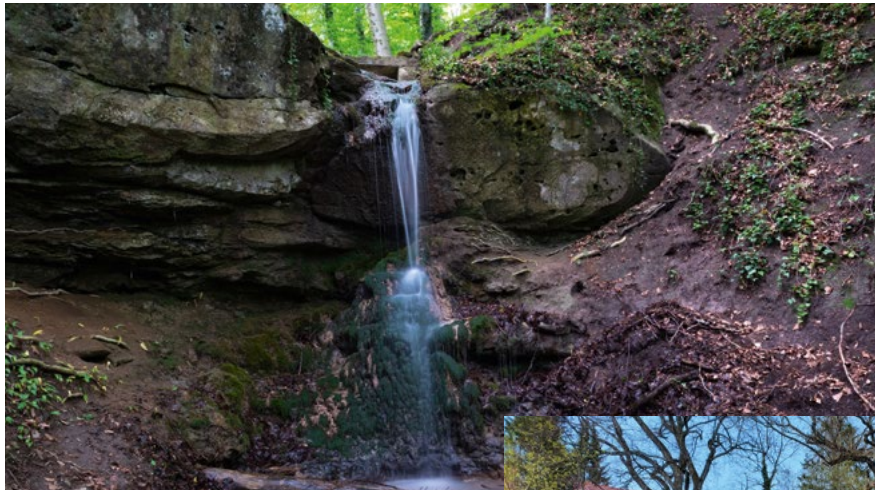
Nach schönem Blick Richtung Kappelberg und Umgebung biegen wir nach rechts in den Wald hinein ab und gehen geradeaus bis zur Waldarbeiterhütte und zum Querweg. Mit diesem biegen wir nach links ab bis zur Kreuzung mit dem Stahlmasten in der Mitte. Hier geht es links weiter und etwas steil hinab zum Waldrand.

Geradeaus wandern wir nun aussichtsreich bis zum Ortsrand und mit der Forststraße hinab bis zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof in Geradstetten.

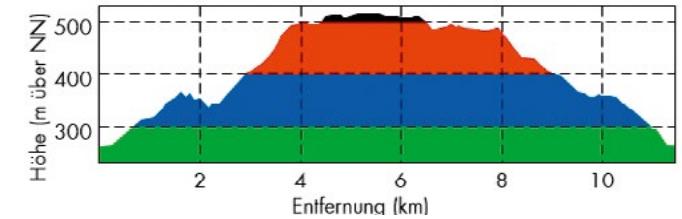
Rundweg Geologischer Pfad RH3

Wir starten diese durchaus anspruchsvolle Rundwanderung mit der Markierung RH3 von den Parkplätzen am Kirchplatz in Grunbach. Der Geologische Pfad ist auf dieser Runde mit 20 geologischen Stationen und Informationstafeln versehen, die sehr ausführlich Auskunft geben über die Entstehung und den Aufbau der geologischen Schichtungen.

Hinter der Kirche geht es schräg hinab zur Staigstraße und kurz nach links bis zur ehemaligen Mühle. Hier gehen wir geradeaus durch die beiden Gebäude und verfolgen den romantischen Wanderpfad direkt am Grunbach entlang. Nach etwa 500 m zieht der Weg halbrechts hoch und bis zum asphaltierten Weg. Wir biegen nach links ab, überschreiten das Brückchen und verfolgen den Weg immer links haltend bis zum Sportplatz an der Buchklinge. Bei der Einmündung halten wir uns rechts, passieren die Länge des Platzes und die Einfahrt und gelangen zum Grunbacher Wasserfall in der Klinge. Schwindelfreie Wanderer können die Gegebenheiten auch aus der Nähe erkunden.



Der Weg führt danach weiter nach oben bis zu einem Wegweiser. Hier bietet es sich an, die Schleife nach links zu nehmen, die zum ehemaligen Sandsteinbruch am Schapekopf führt. Gleich nach der Lichtung führt der Weg wieder kurz hinab und mit Wegweiser und Markierung nach links. Wir überqueren eine weitere Klinge und halten uns nach rechts bis zum Waldende.



- Profil:** Steigung 303 Hm, Länge 11,4 km
- Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Schotter und Naturpfade (gutes Schuhwerk erforderlich)
- Anfahrt:** mit dem PKW bis Grunbach, am Sportplatz Buchklinge, auf den Buäckern oder sehr großzügig beim Freizeitzentrum. Bei Benutzung der S-Bahn verlängert sich der Weg insgesamt um 2,4 km.
- Tipp:** Der Weg ist sehr abwechslungsreich und informativ. Er erfordert deswegen viel Zeit. Es ist deshalb naheliegend, den Weg in zwei fast gleich lange Abschnitte mit ca. 7,0 km zu unterteilen. Hierzu gehen wir an Station 10 mit dem Waldweg geradeaus weiter und verfolgen dann das gelbe Zeichen RemstalWeg bis zur Kreisstraße. Ein Besuch der beeindruckenden Kirchen in Grunbach und Buoch sowie des Museums „im Hirsch“ in Buoch ist naheliegend.

Zuerst durch Obstbaumwiesen, dann durch Weinberge folgen wir dem Weg aussichtsreich nach oben bis zu einer Sitzgruppe mit ausführlicher Informationsstehle zum Geologischen Pfad. Nach einer Pause wenden wir uns direkt nach oben und peilen wieder den Wald an. Auf breitem Schotterweg gehen wir dort geradeaus nach oben, an einem Unterstand vorbei und bis zum Abzweig bei der Quelle mit Kalktuffablagerungen. Hier halten wir uns rechts und gelangen über den Buocher Weiher in die Ortsmitte.

Vor dem Gemeindehaus wenden wir uns nach oben und an der Kirche vorbei durch den Pfarrgarten. Wir kommen auf die Steinacher Straße, die wir aber gleich wieder mit der Hohenstaufenstraße nach links verlassen und bis zur Kreuzung in der Flur nach oben verfolgen.

Hier bietet sich ein wunderbarer Blick über den Schurwald zur Höhenlinie der Schwäbischen Alb. Nach links gelangen wir wieder in den Ort und mit der Turmstraße am Wasserturm vorbei zur Kreisstraße. Dieser folgen wir auf dem Nebenweg und biegen bei der zweiten Kreuzung schräg nach rechts ab.

Am Waldeck gehen wir dann am Waldrand entlang bis zum Ende des Spielplatzes zum Wegweiser. Hier geht es nach links und beim nächsten Wegweiser vor dem Parkplatz wieder nach links. Nach dem Gelände Salenhäule biegen wir nach rechts ab und queren vorsichtig die Straße. Mit dem Waldweg folgen wir der Markierung bis zum ersten Abzweig und gehen dort mit dem Weg nach links.



Nach einem knappen Kilometer gelangen wir an den Waldrand und wandern idyllisch entlang bis zum Forstbetriebshof und der Wegespinne, dem Buocher Tor. Wir überschreiten den Hauptweg und biegen weiter mit dem Markierungszeichen RH3 halbrechts in den Waldweg ein. Langgezogen führt uns dieser hinab bis zu einem breiten Weg, dem wir nach links folgen.

Wir gelangen zum Wanderparkplatz an der scharfen Straßenkehre und gehen hier mit dem Gehweg der Straße entlang bis zum Waldaustritt nach unten und dann sehr aussichtsreich weiter bis zur nächsten Kehre. Wir passieren einen ehemaligen Sandsteinbruch und gelangen zum Parkplatz auf den Buäckern. Diesen durchschreiten wir und biegen direkt vor den Weinbergen nach links ab.

Auf einem Panoramaweg gelangen wir zum Steinfelsen, einer Plattform, die das Aussichtspektrum ins Remstal nochmals erweitert. Wir halten uns hier mit der Markierung nach links und an der Kehre nach rechts. Über zwei Abzweige hinweg gelangen wir weiter nach unten, um nach der Weinbergmauer nach links abzubiegen.

Dieser Weg führt mit der Bergstraße in den Ort, um uns gleich mit der Markierung RH3 nach dem dritten Haus über eine Treppe hinab zur Traubenstraße zu bringen. Hier halten wir uns nach rechts und gelangen über die steile Brunnengasse wieder links hinab zur markanten evangelischen Dionysiuskirche.



Route 14 – blau gestrichelte Linie

Um den Berg zum Schönbühl und zum Remstalkino

Bei der S-Bahn-Station in Geradstetten gehen wir über die Bahnbrücke und an der Bushaltestelle vorbei die Forststraße hoch. Nach kurzer Zeit biegen wir mit der Straße halb-links weiter nach oben ab. Wir überqueren zwei Straßen und gelangen zu einem kleinen Spielplatz.

Am Abzweig nach links genießen wir den schönen Blick übers Remstal und folgen diesem Hangweg durch Obstbaumwiesen und Gartenstücke. Aussichtsreich geht es bis zu einem Knick, der einen schönen Blick zum Hungerberg und Richtung Schorndorf freigibt. Wir folgen dem unteren Weg bis zum Wald und weiter bis zur Kreuzung. Hier halten wir uns rechts und gehen mit der nächsten Kehre ebenfalls rechts weiter.

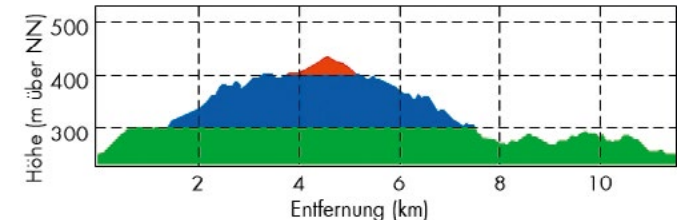


An der Kreuzung mit dem Strommasten gehen wir scharf nach links oben und biegen nach 200 m nach rechts ab.

An einer nahen Waldarbeiterhütte vorbei gelangen wir immer geradeaus nach gut 800 m an den Waldparkplatz hinter dem Saffrichhof.

Mit einem schönen Blick gen Stuttgart halten wir uns hier nach rechts und am Waldrand entlang und an den Häusern vorbei. Am nahen Wegweiser gehen wir nun nach rechts bis zum Ausblick über dem Weinberg „Forstmeister“. Am nächsten Wegweiser nebenan halten wir uns nach links und nach kurzer Zeit wieder nach links. Hoch bis zur Waldkappe des Schönbühl begleitet uns ein schöner Ausblick übers Remstal nach Schorndorf und über den Hohberg bis zum Rosenstein.

Nach kurzer Zeit bietet sich eine Rast am Trinkwasserbrunnen an. Danach hat man einen einmaligen Blick über das sich öffnende Remstal, über den Sörenberg und die Hegnacher Höhe bis zum Stromberg und nach Stuttgart und Ludwigsburg.



- Profil:** Steigung 230 m, Länge 11,5 km
Wegbeschaffenheit: Asphalt, Schotter und auch Naturwege
Gaststätten: Geradstetten am Bahnhof, Beutelsbach S2, Haltestelle Geradstetten; mit PKW zur Kirche St. Elisabeth in Geradstetten, an der Heinrich-Heine-Straße in Grunbach-Süd oder am Bahnhof in Geradstetten. Wer mit dem PKW anreist, parkt bei der Kirche St. Elisabeth und geht am Beginn der Schnaiter Straße hoch mit dem Bossingerweg zur Forststraße.
Anfahrt:
Tipp: tolle Rundwanderung über den schönsten Aussichtsbereich des Remstals; Einstieg ist auch in Grunbach-Süd möglich



Wir gehen geradeaus weiter bis zur Fahrstraße von Beutelsbach hoch, queren diese und gelangen oberhalb der Weinberge von Schnait zu den „Drei Riesen“ mit schönem Blick über das Schnaiter Tal und nach Aichelberg.

Der Weg führt nun nach rechts zum nahen „Remstalkino“ mit wiederum umfassendem Blick über das gesamte Remstal. Mit dem Blaupunktpfad wandern wir nun direkt hinunter zum Sträßchen und dann nach links. Kurze Zeit später geht es nach rechts vorbei zum nächsten Abzweig/Wegweiser. Oberhalb der Weinberge halten wir uns nach rechts aufwärts und gehen dann beim nächsten Wegweiser mit dem Weg durch die Weinberge nach unten zur geschichtsträchtigen Burgruine Beutelsbach.

Hinter dieser gehen wir nach rechts und mit der Fahrstraße hinab zur Kreuzung am Ortsbeginn. Mit dem Wegekeennzeichnung der roten Weintraube geht es nun nach rechts in Richtung Grunbach. Nach 600 m biegen wir mit dem „Weißen Weg“ nach rechts ab und gehen durch die Obstwiesen weiter. Wir folgen der Traubenmarkierung hinab bis zum Ortsrand von Grunbach-Süd und gehen hier gleich mit dem Brombeerweg kurz nach rechts.

Danach geht es sofort wieder nach links durch die Obstanlagen und geradeaus weiter bis zum kleinen Wasserhäuschen. Hier führt dann ein Pfad mit gleicher Richtung weiter. Auf dem beginnenden Grasweg gehen wir bis zur Kreuzung mit der Wolfäckerstraße. Hier halten wir uns mit dem Grasweg schräg links nach unten und gehen dann beim ersten Abzweig nach rechts mit dem Grasweg weiter.

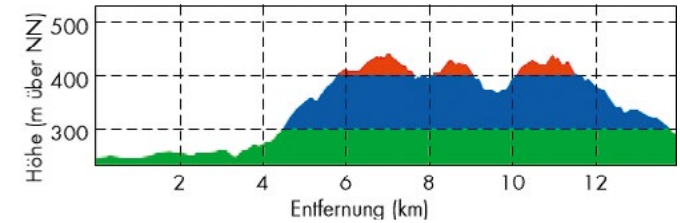
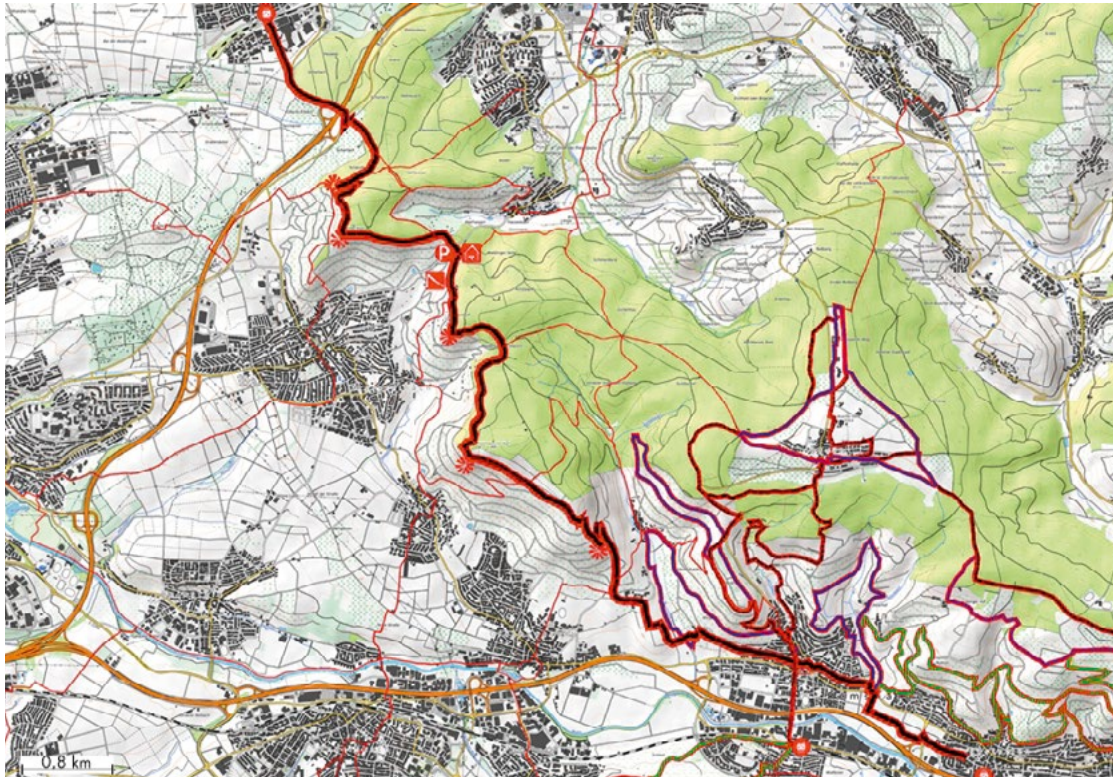


Nach 200 m überschreiten wir einen kleinen Quellbach und verfolgen dann geradeaus den Pfad weiter. An dessen Ende geht es kurz nach rechts und links über den aussichtsreichen Föhrenbacher Rain hinab zur Kirche St. Elisabeth. An dieser vorbei bringt uns danach die langgezogene Schönbühlstraße zurück zum Bahnhof Geradstetten.

Von Remshalden über alle „drei Köpfe“

Diese außergewöhnliche Streckenwanderung über die drei Köpfe des Remstals ist ohne Zweifel das Highlight des Wanderangebotes im vorderen Remstal. Ausgangspunkt ist in Geradstetten der Parkplatz bei der Wilhelm-Enßle Halle bzw. in Grunbach der Reinhold-Maier-Platz.

In Geradstetten gehen wir die Wilhelm-Enßle-Straße bis zum Pflegeheim an der Vom-Stein-Straße. Links des Gebäudes geht man bis zum Zubringer und dann rechts durch die Unterführung zum Bolzplatz. Auf direktem Weg wandern wir dann zwischen B 29 und Unterer Hauptstraße bis zum Zehntbach. Nach dem Brückchen führt der Weg hinauf zum Bürgerpark, durch diesen hindurch und vor dem Schauweinberg links weg zur Lilienstraße und geradeaus weiter bis zur Kreuzung Rosenstraße. Über diese hinweg führt uns dann die Blumenstraße weiter bis zur Schulstraße. Dort gehen wir links hinab und kreuzen sofort die Olgastraße.



- Profil:** Steigung 330 Hm, Länge ab Geradstetten 13,9 km, Länge ab Grunbach 11,9 km
- Wegbeschaffenheit:** Asphalt, Schotter und Graswege
- Gaststätten:** Zum Türmle, evtl. am Korber Schützenhaus mit dem PKW, Parkmöglichkeit an der Wilhelm-Enßle-Halle in Geradstetten oder am Reinhold-Maier-Platz in Grunbach
- Anfahrt:**
- Tip:** ungemein abwechslungs- und aussichtsreich; bei sehr warmem Wetter ist die Wanderung wegen fehlendem Schatten weniger zu empfehlen.

Es geht dann ein paar Schritte rechts nach oben, um in die Ernst-Heinkel-Straße nach links einzumünden. Langgezogen führt diese dann über mehrere Kreuzungen aus dem Ort. Nach dem Weingut Doreas gehen wir kurz mit dem Weg links hinab, um beim letzten Gebäude rechts in den Grasweg abzubiegen.

Nach wenigen Schritten führt uns dann ein Querweg links hinab zum Gundelsbach. Diesen queren wir sofort und erklimmen mit der Straße die folgende Anhöhe. Der Weg führt beim ersten Abzweig nach rechts und nach 200 m wieder nach links. Auch hier geht es dann mit der ersten Möglichkeit wieder nach rechts bis zur Straße vor Gundelsbach. Dieser folgen wir nach links am Weingut Klopfer vorbei und gehen mit dem ersten Abzweig nach rechts in die Weinberge.

Beim nahen Denkmal für die Rebflurbereinigungen müssen wir uns halbrechts halten. Der Weg führt uns dann ziemlich gerade durch die Weinberge nach oben. Danach geht es knapp 300 m durch Obstwiesen oberhalb von Gundelsbach weiter. Dann nehmen wir die scharfe Linksabzweigung und gelangen auf den aussichtsreichen Diemerberg.

Beim Sühnekreuz aus dem 16. Jahrhundert bietet sich eine Pause mit Aussicht an. Von dort führt uns ein Grasweg am Rande der Weinberge weiter nach oben bis wir wieder auf die Fahrstraße gelangen. Diese gehen wir weiter nach oben und nehmen dann nach der Kehre die zweite Abzweigung nach rechts. Immer an der Hangkante des Zügerberges führt der Panoramaweg über mehrere Abzweigungen hinweg auf den Kleinheppacher Kopf. Hier muss man unbedingt rasten und genießt die weitreichende Aussicht übers Remstal und ins Stuttgarter Becken. Über dem Schurwald sieht man bei gutem Wetter die Gipfel der Alb vom Hohenstaufen bis zum Hohenneuffen.

Hinter dem Fliegerdenkmal nimmt uns dann der RemstalWeg mit seiner markanten Markierung mit. Zuerst geht es etwas holprig nach unten und dann durch eine langgezogene Passage bis zum Sattel über Korb hin. Hier führt uns die Markierung wieder nach oben zum ruhigen und dennoch sehr aussichtsreichen Hörnleskopf. Weiter geht es mit der Markierung am Waldsaum steil hinab und bis zum großen Spielplatz vor dem Korber Schützenhaus. Wenn dieses geöffnet hat, bietet sich eine Einkehr an.



Über den nahen und vielbesuchten Hanweiler Sattel kommen wir mit der Markierung bis zur Fahrstraße Korb – Hanweiler. Diese queren wir vorsichtig und ersteigen immer oberhalb der Weinberge den Bergrücken des Korber Kopfes. An dessen Ende sind mehrere Ruhebänke aufgestellt. Von dieser Stelle hat man auch eine fantastische Rundumsicht über das Remstal, ins Stuttgarter Becken, über Ludwigsburg hinweg zum Stromberg und weiter nach Norden zum Wunnenstein und Harzberg bei Großbottwar.

Die Markierung nimmt uns dann mit in den Wald und über eine Kehre hinab zu einer Kreuzung. Hier verlassen wir diesen Weg und gehen mit dem Wegweiser Richtung Schwaikheim.



Dies gilt auch für die nächsten beiden Wegweiser. Der Waldweg führt dann gerade hinab zur alten B 14, die wir vorsichtig queren. Vor dem nahen Kreisverkehr nehmen wir den Fußweg über die Brücke der stark befahrenen neuen Schnellstraße und kreuzen noch einen Zubringer. Dann wandern wir mit dem Radweg immer geradeaus oberhalb der Fahrstraße hinab nach Schwaikheim.

Wir gelangen direkt zur Unterführung beim Bahnhof und fahren von dort mit der S3 über den Bahnhof Waiblingen und mit der S2 zum Ausgangsort zurück. Hier sind dann jeweils noch ca. 800 m zum jeweiligen Parkplatz zurückzulegen. Die fordernde aber außerordentlich erfüllende Wanderung bringt uns durch alle Naturformen des mittleren Remstals und bietet immens tolle Ausblicke – die schönste Wanderung des Mittleren Remstals.

RemstalWeg über Remshalden

Zum Ausgangspunkt der Wanderung nehmen wir die S2 in Richtung Schorndorf und steigen in Winterbach aus. Über die Bahnhofstraße geht es dort an der Kirche vorbei zum Marktplatz und entlang der Hauptstraße bis zur Rems. Diese überschreiten wir auf der Holzbrücke und bewegen uns an der Durchgangsstraße entlang über den Kreisverkehr und die B29.

Am Grubbänkle gehen wir rechts die Senke hinunter und zweigen dann mit der Blaupunktmarkierung nach links ab. Wir passieren die Grüngutannahmestelle und gehen mit der Markierung weiter bis zum Waldrand mit der herausgeputzten Hofhalle linkerhand.

Geradeaus führt die Markierung über das steiler werdende Tal etwas mühsam den Berg hoch. Im Verlauf stoßen wir auf einen breiteren Waldweg, der die gelbe Markierung des RemstalWeges mit sich führt. Mit diesem biegen wir nach links ab und folgen der Markierung einen knappen Kilometer bis zum markanten Königstein. Ab hier führt uns die Markierung nach links.

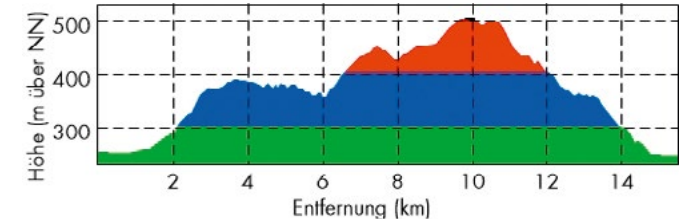


Mit der Lichtung rechts beginnt kurz darauf die Gemarkung der Gemeinde Remshalden. Nach etwa 1,5 km treffen wir am kleinen Waldparkplatz hinter Rohrbronn ein. Wir bleiben auf dem Weg und gelangen durch den Ort bis zum Wegweiser. Dieser führt uns dann über Stufen und einen kurzen steilen Anstieg rechts nach oben. An der evangelischen Kirche vorbei geht es geradeaus weiter mit einem tollen Rückblick über das breite Schorndorfer Becken.

Am Rohrbronner Waldspitz hat man einen hervorragenden Ausblick auf den Hohberg neben Plüderhausen und die darüber liegenden Kaiserberge. Die Markierung leitet uns nun mit einem Fahrweg am Waldrand hoch und im Knick nach links immer am Waldsaum entlang. Vor dem Scheitelpunkt des Weges bietet sich erneut ein schöner Blick übers Tal auf einige markante Berge der Alb. Geradeaus geht es dann am Waldrand entlang weiter bis zu einem deutlichen Knick nach rechts. Diesem folgen wir nun mit der Markierung auf dem Waldweg bis zur Kreuzung mit dem Höhenweg und dem Unterstand. Mit dem breiten Weg wandern wir nun nach links die Steigung hoch bis zum Waldspitz von Buoch mit einem Rast- und Spielplatz.

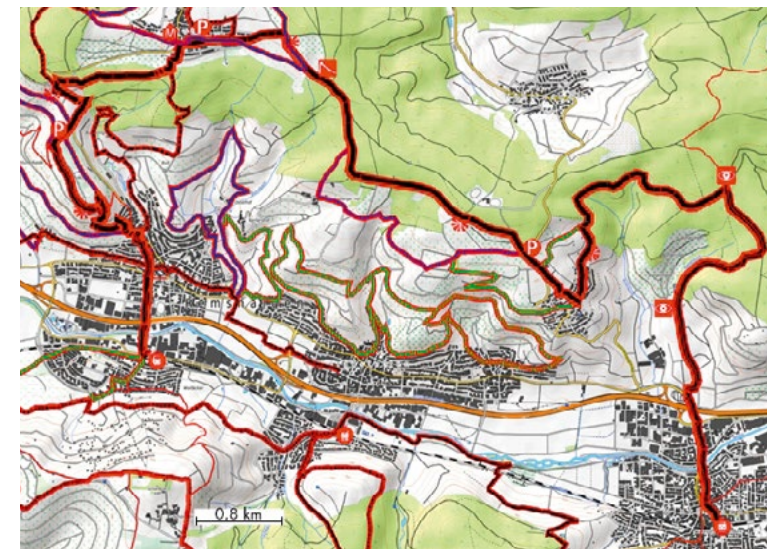
Die Markierung führt nun nach rechts oben weiter bis zum nächsten aussichtsreichen Waldeck mit dem Gedenkstein. Hier zweigen wir mit der Markierung nach links ab. Der Weg bringt uns dann zum Ortsrand von Buoch und mit der Steinacher Straße bis zur Kreuzung der Kreisstraße. Hier biegen wir kurz nach links ab und gehen mit dem Weg „Am Weiher“ hinab.

Nach einer Rast am Alten Dorfweiher führt die Markierung direkt weiter nach unten und im Waldbeginn mit einem Pfad nach halbrechts. Mit dem ersten Waldweg wandern wir einen knappen Kilometer weiter nach rechts. Beim Waldaustritt führt der Weg kurz am Waldrand nach rechts und bis zur Kreisstraße von Buoch herab. Wir queren diese und verlassen danach die vertraute Markierung.



Profil:	Steigung 330 Hm, Länge 15,5 km
Wegbeschaffenheit:	Asphalt, Schotter, Naturwege
Gaststätten:	ggf. mit kleinem Umweg in Buoch und am Zielort Grunbach
Anfahrt:	mit der S2 oder dem PKW zum Bahnhof in Winterbach
Tipp:	sehr abwechslungsreiche Tageswanderung durch alle Naturformen des Remstals, schöne Aussichts-momente

Wir nehmen die neue Markierung RH3 nach links an der Kreisstraße entlang auf und wandern sehr aussichtsreich mit diesem Rundweg am früheren Sandsteinbruch vorbei über den Parkplatz Buäcker und oberhalb der Weinberge zum Aussichtspunkt Steinfelsen.



Über Serpentina führt dann der RH3 hinab zur Bergstraße und dort nach kurzer Zeit über die Treppe hinab zur Traubenstraße und mit der Brunnengasse zur markanten Dionysiuskirche. Dort geht es hinten herum zum Kirchplatz und über die Kreisstraße zur Schillerstraße und mit dieser geradeaus hinab zur Bahnhofstraße und zum Bahnhof von Grunbach.

Gaststättenverzeichnis

Buoch

Landgasthof „Zom Fässle“ und Weinbau

Waldhof 7
Telefon +49 7151 71728
info@weingut-beutel.de
www.zomfaessle.de

Geradstetten

Bauersberger Wengertstüble

Weingut H. Beutel
Bauersberger Hof 11
Telefon +49 7151 9947131
info@weingut-beutel.de
www.weingut-beutel.de

Gasthaus „Remstalstüble“

Ewald Schuster
Rathausstraße 1
Telefon +49 7151 71199

Ristorante Pizzeria La Fontana

Gaststätte Stegwiesen
Familie Micieli
Stegwiesenweg 1
Telefon +49 7151 61751
www.lafontana-remshalden.de

Ristorante Pizzeria Romeo

Francesco Romeo
Obere Hauptstraße 2
Telefon +49 7151 29792
krone@ristorante-romeo.de
www.ristorante-romeo.de

TC Geradstetten ASS-Gastronomie

Stegwiesenweg 15
Telefon +49 7151 2790000
assgastronomie@gmail.com

Pizza und Kebaphaus

Hauptstraße 11
Telefon +49 7151 1691388

Pizza & Eis da Gaetano

Hauptstraße 22-24
Telefon +49 7151 977796

Grunbach

Barbu Burger House

Olgastraße 6
Telefon +49 7151 1734465

Landgasthof Hirsch

Fam. Wachter
Reinhold-Maier-Straße 12
Telefon +49 7151 97977-00
info@landgasthof-hirsch.de
www.landgasthof-hirsch.net

Remstal Kegelstuben

Cucina Italiana
Mersiha di Miceli
Hölzlestraße 17
Telefon +49 7151 71861
info@kegelstuben.de
www.remstalkegelstuben.de

Hirschstüble

Bahnhofstraße 55
Telefon +49 7151 1732829
info@hirschstueble.de
www.hirschstueble.de

Ouzo Meze Taverna

Bahnhofstraße 75
Telefon +49 7151 1654290

Babylon Döner

Bahnhofstraße 27
Telefon +49 7151 2551370

BOSSporus Kebaphaus

Reinhold-Maier-Straße 11
Telefon +49 7151 1737494

Gaststätte ImbissStube

Bahnhofstraße 69
Telefon +49 7151 206246
Mobil +49 157 38697546

Hebsack

Gasthaus Storchen

Silke Scholl
Geradstettener Straße 1
info@storchen-hebsack.de
www.storchen-hebsack.de
Telefon +49 7181 71876

Hotel und Restaurant Lamm

Markus und Sylvia Polinski
Winterbacher Straße 1-3
Telefon +49 7181 45061
info@lamm-hebsack.de
www.lamm-hebsack.de

Rohrbronn

Martin´s Schneckenbuckel-Besen

Königsteinstraße 32
Telefon +49 7181 9321-0
Mobil +49 151 55376885

Anfahrt nach Remshalden

ÖPNV

Anfahrt ab Stuttgart Hauptbahnhof:

S-Bahn-Linie 2 Stuttgart-Schorndorf, Haltestelle Grunbach oder Geradstetten.
Vom Flughafen Stuttgart ist die Weiterfahrt mit der S-Bahn-Linie 2 ohne Umsteigen bis Remshalden (Haltestelle Grunbach oder Geradstetten) möglich.

Die nicht direkt an der Bahnlinie liegenden Ortsteile Buoch, Hebsack und Rohrbronn werden durch die Innerortslinie R an den Schienenverkehr angebunden.

Remshalden liegt im Gebiet des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS), der die Gebiete der Stadt Stuttgart, der Landkreise Ludwigsburg, Esslingen und Böblingen sowie des Rems-Murr-Kreises umfasst. Im gesamten VVS-Gebiet gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel ein einheitlicher Tarif, der auf einem Zonenplan basiert. Auf den Internetseiten der elektronischen Fahrplanauskunft Baden-Württemberg, der Deutsche Bahn AG und des VVS können Sie Ihre Fahrtrouten für Bus oder Bahn anzeigen und ausdrucken lassen sowie weitere Informationen zu Verkehrsverbindungen, Fahrausweisen und Tarifen einholen.

PKW

Remshalden liegt geografisch fast in der Mitte zwischen Schorndorf und Waiblingen. Anfahrt aus Richtung Stuttgart über die Bundesstraße 14 Richtung Waiblingen/Aalen, in Höhe Waiblingen auf die Bundesstraße 29 wechseln, zwischen Waiblingen und Schorndorf Ausfahrt Remshalden-Grunbach oder Remshalden-Geradstetten.

Wanderwege des Schwäbischen Albverein e. V.

- | | |
|---|---|
|  | Hauptwanderweg 1 & 2 |
|  | Äußerer Zugangsweg zu HW 1 oder 2
Spitze des Dreiecks zeigt zum HW |
|  | Innerer Zugangsweg zu HW 1 oder 2
Spitze des Dreiecks zeigt zum HW |
|  | Nebenweg (Dreiblock)
Anfang und Ende in einem Hauptwanderweg |
|  | Querweg (Raute)
Verbindung zwischen Haupt- und Nebenweg |
|  | Stichweg (Winkel)
Abstecher ohne Fortsetzung, z.B. zu einer Aussicht |
| Wege und Farben im Unterland und im Oberland | |
|  | Hauptdurchgangsweg 1. Grades (Strich) |
|  | Hauptdurchgangsweg 2. Grades (Strich) |
|  | Nebenweg (Kreuz)
Anfang und Ende in den gleichfarbigen Hauptwegen |
|  | Querweg (Scheibe)
Verbindung zwischen Haupt- und Nebenweg in gleicher Farbe |
|  | Stichweg (Hufeisen)
Abstecher in gleicher Farbe wie Ausgangsweg z.B. zu einer Aussicht |
| Themenwege (Auswahl) | |
|  | Georg-Fahrbach-Weg |
|  | Württembergischer Wein-Wanderweg |

Legende

- | | | | |
|---|--------------------------|---|------------------|
|  | Aussichtspunkt |  | Museum |
|  | Aussichtsturm |  | Naturdenkmal |
|  | Bahnhof |  | Parkplatz |
|  | Bahnhof Museumseisenbahn |  | Rastplatz |
|  | Burg |  | Ruine |
|  | Bushaltestelle |  | Schloss |
|  | Campingplatz |  | Schutzhütte |
|  | Gasthof |  | Sehenswürdigkeit |
|  | Grillhütte |  | Soldatenfriedhof |
|  | Grillplatz |  | Stellplatz |
|  | Höhle |  | Spielplatz |
|  | Historische Altstadt |  | Übernachtung |
|  | Infotafel |  | Wanderheim |
|  | Kirche |  | Wasserfall |
|  | Mühle | | |

Gemeinde Remshalden
Marktplatz 1
73630 Remshalden
Telefon +49 7151 9731-0
Telefax +49 7151 9731-1009
www.remshalden.de
gemeinde@remshalden.de